



29. Sept, und 15. Dez 2019

## Deutsche in Rumänien – heute und morgen

Martin Bottesch, Hermannstadt, im Gespräch mit Melita Tuschinski, Stuttgart, am Rande der Tagung des HOG-Dachverbandes in Bad Kissingen Ende September 2019. Für den Schäßburg-Newsletter antwortet Martin Bottesch auf spezielle Fragen.

---

Manchen ergeht es wohl ähnlich: Als ich vor 36 Jahren nach Deutschland kam, hier weiterlernte und mich danach um Familie, Kind und Beruf kümmerte, verblassten meine aktiven Siebenbürgen-Bande mehr und mehr. Doch seit ich in Rente bin, finde ich wieder zurück zu meinen sächsischen Wurzeln. Auf der Tagung des HOG-Dachverbandes in Bad Kissingen Ende September 2019 erfuhr ich überrascht, wie viele Deutsche noch in Rumänien leben und wie erfolgreich viele „lebendige, menschliche Brücken“ unter uns Gutes vollbringen. Martin Bottesch sprach vom geplanten großen Sachsentreffen 2021 in Hermannstadt. Er stammt aus dem nahen Großpold und ist Lehrer am Hermannstädter Brukenthal-Gymnasium. Seit der Gründung des Demokratischen Forums der Deutschen in Rumänien hatte er darin verschiedene Funktionen inne und ist zurzeit Vorsitzender des Siebenbürgen-Forums. Neugierig geworden, wollte ich mehr erfahren über die Deutschen in Siebenbürgen.

Lesen Sie seine Antworten in der [→ Siebenbürgischen Zeitung](#) (Pdf-Format).

Für den Schäßburg-Newsletter bat ich Martin Bottesch auf folgende Fragen zu antworten:

### **1. Wie gut kennen Sie Schäßburg und was gefällt Ihnen dort am besten?**

Bottesch: Schäßburg habe ich erst im Erwachsenenalter kennengelernt, etwas besser erst nach der Wende von 1989, als wir in Rumänien mobiler wurden und mehr umherkamen. Beeindruckend ist natürlich die Burganlage, die zum Fotografieren einlädt, die Aussicht, die man von da oben hat, die Treppe zur Bergschule hinauf, die alten Kirchen und andere historische Gebäude.

### **2. Was verbindet Sie mit unserer Heimatstadt Schäßburg?**

Bottesch: Als Lehrer hatte ich vor allem zur Bergschule und den dortigen Kollegen Verbindung. Besonders gut war ich mit meinem vor ein paar Jahren verstorbenen Mathe-Kollegen Hermann Baier bekannt, ein Mensch

mit viel Humor und klarem Denken, der zeitweilig Leiter der Bergschule war und bis ins hohe Alter unterrichtet hat. Als ich Leiter des Zentrums für Lehrerfortbildung in deutscher Sprache war (1998-2004), hatte ich Kontakt zu vielen Schäßburger Lehrern, einige Fortbildungsveranstaltungen fanden in Schäßburg statt.

### **3. Was können Sie aus der Perspektive Ihres Forums dazu berichten?**

Bottesch: Die Schäßburger waren im Demokratischen Forum der Deutschen in Rumänien von Anfang mit dabei. Wir trafen uns regelmäßig bei Besprechungen, zumeist in Hermannstadt. Doch war Schäßburg manchmal Austragungsort wichtiger Veranstaltungen des Siebenbürgenforums, wie Lehrertage und Sachsentreffen. Diese haben wir jedes Mal zusammen mit den Schäßburger Forumsvertretern vorbereitet und durchgeführt.

### **4. Was finden Sie noch sonst interessant und wichtig in diesem Kontext?**

Bottesch: Ich verbinde mit Schäßburg nicht nur Vergangenes. Unsere dortige sächsische Gemeinschaft ist im Vorstand und in der Vertreterversammlung des Siebenbürgenforums vertreten. Es gibt in Schäßburg Überlegungen, bei den Kommunalwahlen 2020 wieder mit einer Forumsliste anzutreten. Das bedeutet, dass die Schäßburger Sachsen weiterhin bereit sind, auf lokalpolitischer Ebene eine Verantwortung wahrzunehmen. Die Erhaltung des deutschsprachigen Schulwesens steht auch weiterhin im Mittelpunkt ihres Interesses.

#### **Kontakt für weitere Fragen:**

Demokratisches Forum der Deutschen in Siebenbürgen, Forumul Democrat al Germanilor din Transilvania (FDGT)

Strada General Magheru 1-3,

550185 Sibiu, Rumänien

Telefon: ++ 40 (0) 2 69 / 21 40 26

E-Mail: [info@siebenbuergenforum.ro](mailto:info@siebenbuergenforum.ro)

Internet: [www.siebenbuergenforum.ro](http://www.siebenbuergenforum.ro)

Vorsitzer: Prof. Martin Bottesch

Geschäftsführer: Winfried Ziegler

**Herzlichen Dank für Ihre Antworten!**